

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht von der 2. Zentralvorstandssitzung

16. Juni 2000 in Olten

Die erste Sitzung nach der GV verlangte eine Überprüfung bzw. Neuverteilung der Funktionen im ZV. Die folgenden Rücktritte wurden verzeichnet: Priska Forster, Kassierin und Richard Staub, Vizepräsident. Entsprechend mussten Neuwahlen durchgeführt werden.

Der Zentralvorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Paul Richle, Zentralpräsident
Martin Mäusli, Vizepräsident
Pascal Merz, Sekretärin
Walter Sigrist, Redaktor und Kassier

Jean-Pierre Nägeli, Beisitzer
Andreas Werner, Beisitzer.

Mit der Wahl von Martin Mäusli zum Vizepräsidenten wurde natürlich eine Weiche für die nähere Zukunft gestellt. Es ist eine Tatsache, dass Paul Richle sein Amt wie vereinbart nur noch eine beschränkte Zeit ausüben wird. Durch den gesundheitlich bedingten Rücktritt von Erich Brunner ist Paul Richle wieder in den ZV zurückgekehrt, allerdings mit der klaren Aussage, dies als eine Übergangslösung zu verstehen. Sein Nachfolger wird also fast zwingend Martin Mäusli heißen. Das ist gut so. Martin Mäusli ist jung, konziliant, zweisprachig, besitzt Verhandlungsgeschick, mittlerweile mit grosser Erfahrung im ZV und in der Kommissionsarbeit und steht voll im Berufsleben.

Der ZV befasste sich ferner mit einer Wertung und einem Rückblick auf den Geomatiktag 2000 in Thun. Aus der Sicht des VSVF war dieser ein voller Erfolg, sowohl in Bezug auf die Zahl der Teilnehmer wie auch auf die Qualität der Veranstaltung. Er ist der Meinung, dass diese Tagung noch etwa zweimal in dieser Form durchgeführt werden sollte, um nachher abschliessend über das «wie weiter» entscheiden zu können. Dieses Jahr ist nochmals eine gleichartige Veranstaltung in Bad Ragaz (Heidiland) in Vorbereitung, allerdings ohne Fachausstellung. Ich habe den Eindruck, die Ausstellerfirmen waren ebenfalls mit dem Erreichten zufrieden, wobei man sich fragen muss, ob man die Ausstellung nicht besser auf den Freitag beschränkt hätte.

Über die Zukunft der Berufsverbände diskutierte der ZV ebenfalls. Zu diesem Thema werden in nächster Zeit weitere Gespräche mit den anderen Organisationen geführt werden.

Traditionsgemäss wurde auch an diese Sitzung ein Sektionspräsident eingeladen. Es war der Vertreter aus dem Aargau Josef Renggli. Er war kein Zuhörer sondern nahm aktiv an der Dis-

kussion teil und brachte insbesondere die Sicht und die Anliegen seiner Sektion in die Runde ein.

Ich möchte abschliessend den beiden scheidenden ZV-Mitgliedern Priska Forster und Richi Staub im Namen des Zentralvorstandes für ihre ausgezeichnete Arbeit, die sie für den VSVF geleistet haben, danken. Beide waren vorbildliche Kollegen, wir werden Freunde bleiben.

Am 25. August findet die dritte ZV-Sitzung statt. Die Schonfrist für die neuen ZV-Mitglieder ist dann bereits abgelaufen und die harte Verbandsarbeit beginnt.

**

Persönliche Meinung des Redaktors

Anlässlich des Angestelltenkongresses vom 16./17. Juni 2000 hat der Schweizerische Kaufmännische Verband (SKV) seinen Austritt aus der VSA beschlossen. Einige der zu diesem Schritt führenden Gründe will ich hier kurz aufstellen:

«Die heterogene Mitgliedschaft der VSA mache es schwierig, eine profilierte Politik zu Gunsten der Angestellten zu entwickeln. Unterschiedliche Interessen und eine eher schwerfällige Struktur würden es verunmöglichen, dass der VSA in der Öffentlichkeit jenes Gewicht zuteil kommen würde, welches der Bedeutung der Angestellten in der Gesellschaft angemessen wäre. Ein durch die Mitgliedschaft in der VSA in wichtigen politischen Bereichen <unsichtbarer> SKV habe keine Zukunft.»

Der SKV ist das zahlenmässig weitaus grösste Mitglied in der VSA. Ein Austritt wird unweigerlich die Frage nach dem Verbleib des VSVF in dieser Vereinigung aufwerfen. Der ZV wird nicht umhin kommen, diese neue Sachlage noch in diesem Jahr zu klären, die nötigen Entscheide zu fällen und sich diese durch die Mitglieder bestätigen zu lassen.

W. Sigrist

**Wie?
Was?
Wo?**

Das
Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle
diese Fragen
Antwort.

Compte-rendu de la 2^e séance du Comité central

16 juin 2000 à Olten

Traditionnellement, la première séance après l'assemblée générale demande un examen, respectivement une redistribution des fonctions au sein du CC, spécialement lorsque, comme à l'AG de Thoune, plusieurs personnes ont démissionné (Priska Forster, caissière et Richard Staub, vice-président). Suite aux nouvelles élections, le comité central se compose comme suit:

Paul Richle, président central
Martin Mäusli, vice-président
Pascale Merz, secrétaire
Walter Sigrist, rédacteur et caissier
Jean-Pierre Naegeli, membre et
Andreas Werner, membre.

Par l'élection de Martin Mäusli en tant que vice-président nous avons évidemment posé un aiguillage pour l'avenir proche. Il est un fait, que Paul Richle, comme convenu, n'accomplira sa tâche plus qu'un temps limité. Suite à la démission d'Erich Brunner, motivé par des problèmes de santé, Paul Richle est revenu à la tête de l'ASPM, cependant avec la ferme intention de ne voir ce retour que comme une solution de transition. Son successeur s'appellera donc presque à coup sûr Martin Mäusli. C'est une bonne chose. Martin Mäusli est jeune, conciliant, bilingue, à acquis l'art de négocier, et entre-temps aussi une grande expérience au sein du CC et dans le travail de commission. Il est aussi engagé en plein dans la vie professionnelle.

Un passage en revue et une évaluation des journées géomatiques 2000 de Thoune ont ensuite occupé le CC. Vues de l'ASPM, ces journées ont été un succès total; cet avis concerne autant le nombre des participants comme aussi la qualité globale de la manifestation. Le CC est d'avis, que de telles journées doivent être organisées en tous cas encore deux fois sous cette forme, avant de pouvoir ensuite décider sur la suite. L'assemblée générale 2001 analogue est déjà en préparation, elle se déroulera à Bad Ragaz (Heidiland). En revanche, il n'y aura pas d'exposition technique. J'ai aussi l'impression que les exposants de Thoune étaient globalement satisfaits de la manifestation; il y a cependant lieu de se demander s'il n'y avait pas valu mieux de limiter l'exposition au seul vendredi.

Le CC s'est aussi entretenu sur l'avenir des associations professionnelles. Ce thème fera l'objet de prochaines discussions avec les autres organisations.

Selon la tradition, le CC a aussi invité à sa séan-

ce un président de section. Notre hôte, Josef Renggli, est le nouveau président de la section Argovie. Il n'a pas été seulement auditeur, mais il a participé activement à la discussion. Point important: ses vues et problèmes ont également pu être discuté dans cette table ronde. Finalement, j'aimerais remercier au nom du comité central les membres du CC démissionnaires, Priska Forster et Richard Staub, pour l'excellent travail accompli pour notre association. Les deux étaient des collègues exemplaires; nous resterons des amis.

Le 25 août aura lieu la troisième séance du comité central. La période de protection pour les nouveaux membres du CC sera dès lors écoulé et leur travail intensif dans l'association pourra débuter.

W. Sigrist

Klausurtagung des VSVF auf dem Herzberg

Am Samstag, 13. Mai 2000 fanden sich folgende Mitglieder des VSVF im Seminarzentrum Herzberg in Asp (AG) ein: Pascale Merz, Paul Richle, Martin Mäusli, Andreas Werner und Walter Sigrist. Organisiert und geleitet haben die Tagung die Herren Roland Theiler und Andreas Reimers, beide aus der Kommission für Berufsbildung den meisten Mitgliedern bestens bekannt.

Die Zielsetzungen waren: Standortbestimmung und Erarbeiten eines Leitbildes.

Im ersten Teil hatten sich die Teilnehmer Gedanken über Erfolg/Misserfolg zu machen. Folgende Stichworte zum Misserfolg: Löst Demotivation aus, hat negatives Klischee, bezieht sich meist auf Materielles, schwierig einzugehen, kann sich im Nachhinein als Erfolg herausstellen. Einige Gedanken zum Thema Erfolg: Gute Ideen kreieren, intensive Arbeit, gegenseitige Unterstützung, eingespieltes Team, Pioniergeist, Begeisterung, Erfolg teilen und weitergeben.

Im zweiten Teil wurde versucht, ein Mitgliederprofil zu erstellen. Stichworte wie: Zuverlässig, eher konservativ, Einzelkämpfer, spiesig, introvertiert, genau, Analytiker etc. wurden genannt.

Der dritte Teil befasste sich mit einem möglichen Umfeld eines Vermessungsbüros in vielleicht fünf Jahren.

Im vierten Teil schliesslich war der VSVF unser eigentliches Anliegen. Ist unsere Grundausbildung zeitgemäß? Berufsbezeichnung, Schule, EK etc.? Publikationen? VPK, Internet, Erst-

kontakt? Im Weiteren wurde diskutiert über Partnerschaften, neue Dienstleistungen, Vernetzung, Finanzen usw.

Das Fazit gipfelte, wie könnte es anders sein, in neuen Aufgaben. Diese werden einzeln oder im Team geleistet werden müssen. Die Bereitschaft dazu ist vorhanden, die kreativen und intellektuellen Fähigkeiten ebenso.

Abschliessend will ich den beiden Organisatoren Andreas Reimers und Roli Theiler für die absolut professionelle Veranstaltung danken und ihnen im Namen des ZV unsere grösste Wertschätzung aussprechen.

W. Sigrist

Séminaire de l'ASPM sur le Herzberg/AG

Samedi, 13 mai 2000, les membres suivants de l'ASPM se sont rencontrés au Centre de séminaires du Herzberg à Asp (AG):

Pascale Merz, Paul Richle, Martin Mäusli, Andreas Werner et Walter Sigrist. Le séminaire a été organisé et dirigé par MM Roland Theiler et Andreas Reimers de la commission pour les questions professionnelles et de formation, bien connus de la plupart des membres.

Buts de la journée: faire le point de la situation et élaborer un concept directeur.

Durant la première partie, les participants ont réfléchi sur les termes succès et échec. Les mots-clefs suivants caractérisent l'échec: déclenche la démotivation, cliché négatif, concerne la plupart du temps la chose matérielle, difficile à avouer, peut générer par la suite le succès.

Quelques mots découlant du succès: de bonnes idées aident à créer, travail intensif, soutien mutuel, équipe rodée, esprit de pionnier, enthousiasme, partager et transmettre le succès.

Durant une deuxième partie, nous avons essayé de déterminer une sorte de profil du membre. Les mots-clefs suivants ont été énumérés: fiable, plutôt conservateur, combattant individuel, bourgeois, introverti, précis, analytique, etc.

La troisième partie nous a fait réfléchir à l'environnement possible d'un bureau de géomètre dans environ cinq ans.

Finalement, durant la quatrième partie nous nous sommes occupés de l'ASPM, but principal de la journée. Est-ce que notre formation est adaptée à la période que nous vivons? Intitulé de la profession, écoles, cours d'introduction, etc.

Publications? MPG, Internet, contacts privés. En outre, nous avons discuté sur des partenariats, nouveaux services, liaisons, finances, etc.

Finalement, et comment aurait-il pu en être autrement, de nouvelles tâches ont été attribuées. Celles-ci seront accomplies individuellement ou en équipe. La volonté est là, les facultés créatives et intellectuelles le sont également.

Pour terminer, je souhaite exprimer mes plus sincères remerciements aux deux organisateurs Andy Reimers et Roli Theiler pour l'organisation quasi professionnelle de ce séminaire. Au nom du CC je les assure de notre plus haute estime.

W. Sigrist

